



## **Bekanntmachung**

### **Gemeinderat aktuell**

#### **Bericht von der Gemeinderatsitzung am 13.11.2017**

##### **Einwohnerfragestunde**

Der Vorsitzende eröffnete um 19.30 Uhr die Gemeinderatssitzung, begrüßte die anwesenden Gemeinderäte, Frau Zirn, sowie die Zuhörer. Seitens der Einwohner bestanden keine Fragen.

##### **Aktuelles aus der Grundschule Ebenweiler**

Der Vorsitzende begrüßte die Schulleiterin der Grundschule Ebenweiler, Frau Tomasini, die folgenden aktuellen Bericht bezüglich der Grundschule Ebenweiler bekanntgab: Die Statistik wurde abgegeben. Im Moment hat die Grundschule Ebenweiler 48 Kinder, aufgeteilt in 2 Klassen, Klasse 1-2 und Klasse 3-4, jeweils 24 Kinder. Von diesen Kindern seien 9 evangelisch, 8 Kinder würden nicht am Religionsunterricht teilnehmen, die restlichen Kinder seien katholisch. Frau Tomasini sei sehr froh darüber, 9 evangelische Kinder zu haben, denn erst ab 8 Kindern werde seitens des Schulamtes eine Lehrerin für den evangelischen Religionsunterricht gestellt. In der Grundschule Ebenweiler unterrichtete Frau Koch evangelische Religion. In den nächsten beiden Schuljahren würden mehr Kinder in der Grundschule Ebenweiler eingeschult, 19 im Jahr 2018, im Jahr darauf vermutlich ähnlich. Dies bedeute für das kommende Schuljahr eine Klasse mehr und es werde eine weitere Lehrkraft benötigt. Die Raumkapazität wäre dann bereits erschöpft und keine Ausweichräume für Profilstunden mehr übrig. Es würden jetzt schon alle Klassenzimmer genutzt. Das Betreuungsangebot werde sehr gut genutzt, was Frau Tomasini als sehr positiv bewertet hat. Auch biete der Musikverein Ebenweiler derzeit in Kooperation mit der Schule eine Rhythmus-AG an. Montags seien, aufgrund der Mittagschule, 20 Kinder beim Mittagessen. An diesem Tag würden die Kinder in 2 Schichten essen, da der Speisesaal für 20 Kinder zu klein sei. Der Vorsitzende fragte, wie das Essen in 2 Schichten funktioniert. Frau Tomasini erläuterte hier, dass zuerst die Kinder der Klassen 1-2 um 12.30 Uhr essen, um 13.00 Uhr dann die Kinder der Klassen 3-4. Herr Bürgermeister Brändle fragte, ob die Betreuungskraft dann auch länger arbeiten müsse. Frau Tomasini verneinte dies, da die Betreuungskraft am Montag ohnehin bis 14.00 Uhr da sei. Dies würde aber nur so gut funktionieren, weil die Lehrkräfte in der Mittagszeit auf die Kinder aufpassen können, während die Betreuerin mit dem Mittagessen zugange sei. Dienstag bis Freitag sei die Anzahl der Kinder, die zu Mittag essen, gut verteilt, nämlich jeweils ca. 5 – 8 Kinder. Dennoch seien die Betreuerinnen derzeit schon an ihren Grenzen. Hinzu komme, dass im nächsten Schuljahr eventuell ein zweiter Unterrichtsmittag stattfinden würde. Das Betreuungsteam suche daher dringend Verstärkung. Der Vorsitzende erklärte, man sei diesbezüglich verstärkt auf Mundpropaganda angewiesen.

Zum Gebäude selbst teilte Frau Tomasini mit, dass die Böden renoviert wurden. Die Kinder würden seitens der Lehrkräfte angehalten, auf die Böden aufzupassen und die Stühle nicht über den Boden zu schieben. Der Brandschutz wurde aktualisiert, die Fluchtwege seien ausgeschildert und beleuchtet. Die Bewegungsmelder seien

angebracht, ebenso die Brandmelder. Der Hausalarm wurde bei einer Übung mit den Kindern getestet. Bezüglich des Materialraums starte die Renovierung seitens der Firma Krattenmacher, Altshausen. Es werde gestrichen und anschließend würden neue Regale aufgebaut. Die Frage der Toilettensanierung sei noch unklar. Ein Gemeinderatsmitglied erkundigte sich, ob die ausgelaufenen Stein-Treppenstufen noch ein Problem darstellen würden, da diese sehr rutschig seien. Frau Tomasini bejahte dies. Sie würde die Kinder grundsätzlich anmahnen, hier aufzupassen. Außerdem sei das Rennen im Treppenhaus nicht erlaubt. Das Gremium besprach aufgrund der Gefahrenlage, dass an einer Treppe ein rutschfester Klebestreifen getestet werden soll. Ein Gemeinderatsmitglied erkundigte sich, wie der Raum in der Alten Schule genutzt wird. Frau Tomasini erklärte, dass der Raum, der ja ehrenamtlich von 2 Familien der Betreuung gestrichen wurde, als Musik- und AG-Raum genutzt wird. Als Klassenzimmer könne der Raum nicht genutzt werden, da sich in dem Gebäude keine Toiletten befinden und die Kinder in der Folge mit den Hausschuhen draußen unterwegs seien. Der Vorsitzende fragte nach, ob die Alte Schule also keine Lösung für ein weiteres Klassenzimmer sei und wie sich Frau Tomasini eine zukünftige Lösung vorstellt. Frau Tomasini verneinte die Variante mit der Alten Schule. Schön wäre es einfach, ein weiteres Zimmer am Hauptgebäude zu haben. Der Vorsitzende sagte zu, dass sich das Gremium mit diesem Thema beschäftigen wird, damit die Schüler im übernächsten Jahr ordentlich unterrichtet werden können. Frau Tomasini sprach weiterhin die Ergebnisse der PISA-Studie Baden-Württemberg an. Diese sei für die Schüler aus Baden-Württemberg nicht gut ausgefallen. Auch die Grundschule Ebenweiler habe an bundesweiten Vergleichsarbeiten teilgenommen (VERA-Arbeiten). Hier verhalte es sich so, dass die Grundschule Ebenweiler im Vergleich immer noch gut abgeschnitten hat, aber zur letzten VERA-Arbeit ein Abfall in Deutsch und Mathematik von 20 % stattgefunden habe und somit nicht mehr auf dem Optimalstand sei. Es müsse hier dringend Ursachenforschung betrieben werden. Die Gründe könnten vielfältig sein, z.B. der Wechsel vom Frontalunterricht in den Individualunterricht. Das Leistungsbeurteilungssystem und das Differenzierungskonzept würde der Schwerpunkt in diesem Schuljahr darstellen. Aus der Mitte des Gemeinderates wurde gefragt, ob der Werkraum unten im Schulhaus noch genutzt wird. Frau Tomasini erklärte, derzeit fände keine Technik-AG statt, da es sehr schwierig sei, jemanden zu finden, der sich bereiterklärt, diese AG zu leiten. Sie sei aber auf der Suche nach einer geeigneten Person. Derzeit werde der Werkraum als Lager genutzt, bis der Materialraum im EG renoviert sei. Der Vorsitzende bedankte sich für den informativen Bericht von Frau Tomasini, die Grundschule sei sehr gut aufgestellt und durch Frau Tomasini sehr gut organisiert.

## **Bausachen**

### **Bauvorhaben „Neubau eines Einfamilienhauses“ auf Flst. 316 (Kirchstraße)**

Der Vorsitzende erläuterte zu diesem Bauantrag folgenden Sachverhalt:

Der Bauherr stellte einen Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung eines Einfamilienhauses auf Flst. 316 in der Kirchstraße. Der dort befindliche Schuppen solle abgerissen und an derselben Stelle das geplante Einfamilienhaus auf Stelzen errichtet werden. Das Grundstück befindet sich im Überflutungsbereich des Mühlbaches. Das Gebäude solle hochwasserangepasst gebaut werden. Die Hochwasserstände bei HQ10, HQ 50, HQ 100 und HQ extrem seien bekannt. Die Erdgeschoss - Unterkante liege durch den geplanten Bau auf Stelzen über dem angenommenen, höchsten Hochwasserstand HQ extrem. Das Einfamilienhaus solle in Holzständerbauweise errichtet werden.

Das Gebäude fügt sich in die umliegende Bebauung ein. Das geplante Gebäude würde in Verbindung mit dem Abriss des bestehenden Schuppens die Hochwassersituation am Mühlbach verbessern. Das betonierte Fundament des Schuppens verhindert eine Ausbreitung von Hochwasser. Der Rückhalteraum werde durch den Abriss des Schuppens vergrößert, der Abfluss wird verbessert. Anstatt eines großvolumigen betonfundamentierten Schuppens soll ein auf Stelzen fußendes Gebäude errichtet werden. Beim geplanten Wohnhaus solle die Unterkante des Erdgeschossbodens auf einer Höhe von 587,10m NN errichtet werden. Laut Auskunft der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz (LUBW) befindet sich selbst bei Extremhochwasser die Erdgeschossdecke 10 cm über der Wasseroberfläche. Im Gesamten solle das Gebäude 60 cm im Durchschnitt über dem bestehenden Gelände errichtet werden.

Zu diesem Bauantrag kann in einem weiteren Schritt eine Genehmigung nach dem Wassergesetz (WG) und Wasserhaushaltsgesetz erforderlich werden.

Der Vorsitzende führte weiter aus, dass auf dem Grundstück eine Versickerungsmulde mit einer Fläche von 15 % der Dachfläche geplant sei. Der Überlauf der Muldenversickerung befinde sich auf dem Grundstück.

Das Gremium sprach sich einstimmig für das gemeindliche Einvernehmen aus.

### **Änderungsbaugesuch zum Bauvorhaben „Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage“ in der Straße „Am Weiher“**

Die Lage und Grundfläche der Garage/Carport/Abstellraum bleibt unverändert im Vergleich zum genehmigten Bauantrag vom Juli 2017, allerdings ändert sich die Höhe. Es sei jetzt angedacht, die Terrasse mit einem Geländer zu versehen. Die in diesem Baugesuch genehmigte Doppelgarage solle als geschlossene Einzelgarage und als Carport gebaut werden. Die Terrassenhöhe solle auf das Höhenniveau des Einstieges in die OG Wohnung angeglichen werden. Die Lage der Garagenanlage und die Grundfläche bleiben unverändert. Die Höhe der Garagenanlage verändert sich auf 4,05 m bis Brüstungsoberkante des Terrassengeländers. Die Überschreitung solle mit einer Baulasteintragung geheilt werden.

Der Nachbar stellte in Aussicht, die Baulast zu übernehmen. Wird die Baulast vom Nachbarn unterzeichnet, könne das Vorhaben von Seiten der Verwaltung befürwortet werden.

Die Gemeinde erteilte einstimmig das Einvernehmen zum geplanten Änderungsbaugesuch vorbehaltlich der Übernahme der erforderlichen Baulast durch den Nachbarn.

### **Friedhofsangelegenheiten**

- **Beratung über die Übernahme der Verwaltung und Unterhaltung des Friedhofes durch die Gemeinde**

Der Vorsitzende erläuterte folgenden Sachverhalt:

Der Kirchengemeinderat hatte den politischen Gemeinderat zu einer Sitzung am 5. Oktober eingeladen. Hierbei war auch Thema die künftige Bewirtschaftung und Verwaltung des Friedhofes. Anlass der Diskussion ist das Ausscheiden des bisherigen Pflegers des Friedhofes. Die Arbeiten auf dem Friedhof wurden mit 11 Std. pro Monat oder 2,5 Std in der Woche verrechnet.

Damit wurde der Winterdienst, das Rasenmähen, Heckenschneiden und Baumschnitt usw. vergütet. Teile der Gerätschaften zur Pflege des Friedhofes seien Eigentum der Gemeinde. Es müssten jetzt laut Kirchengemeinde neue Anschaffungen getätigt werden. Es besteht eine Friedhofsvereinbarung. Diese regelt unter anderem die Finanzierung. Der Abmangel wird zu 100 Prozent von der Gemeinde getragen. Der

Gemeinderat hatte demzufolge über die Bewirtschaftung des Friedhofes und über die Übernahme der Verwaltung zu beraten. Einzelheiten seien in einer Mustervereinbarung geregelt. Auch der Lageplan des Friedhofsgeländes solle zur genauen Regelung herangezogen werden.

Die Bewirtschaftung des Friedhofes durch Mitarbeiter des Bauhofs sei vorstellbar. Die erforderlichen Geräte seien am Bauhof weitestgehend vorhanden, daher sei es sinnvoll, wenn der Bauhof diese Arbeiten übernimmt. Es könne eine bessere Auslastung (im Vergleich zur beiderseitigen Anschaffung) der Gerätschaften erreicht werden. Die damit verbundene Verkehrssicherungspflicht ginge dann jedoch auf die Gemeinde über. Aus der Mitte des Gemeinderates wurde bezüglich der Räumspflicht im Winter eine Anbringung von Hinweisschildern für Friedhofsbesucher angeregt. Der Vorsitzende übergab dem Besucher Herrn Krall von der Kirchengemeinde das Wort. Dieser führte aus, welche Arbeiten auch zukünftig von der Kirche getätigt werden welche nicht mit dem Friedhof in Verbindung gebracht werden. Im Winter wurden bisher die Hauptwege des Friedhofes geräumt, bei Beerdigungen auch die Nebenwege. Einhergehend mit dieser Vorgehensweise sei die personelle Situation im Bauhof zu beachten. Eventuell müsse sich die Gemeinde Gedanken darüber machen, noch eine weitere Kraft für den Bauhof einzustellen, da die zeitliche Inanspruchnahme des Bauhofpersonals, auch im Hinblick auf das zukünftige Baugebiet, problematisch werden könnte.

Die Verwaltung des Friedhofes sei aus Sicht der Verwaltung der Gemeinde denkbar. Die Gemeinde würde demnach auch die Gebührenkalkulation und Abrechnung vornehmen. Herr Bürgermeister Brändle wies darauf hin, dass auch umliegende Kirchengemeinden die Verwaltung des Friedhofs an die Gemeinden abgegeben haben. Aus der Mitte des Gemeinderates wurde gefragt, wie die Bestattungen bei muslimischen Mitbürgern geregelt seien. Der Vorsitzende führte hierzu aus, dass die Friedhofsordnung Auskunft über die genehmigte Bestattungsarten gibt. Die Verwaltung wurde einstimmig beauftragt, einen Vertragsentwurf in Zusammenarbeit mit dem Kirchengemeinderat zu erarbeiten.

### **Protokollkontrolle**

Die Protokollkontrolle erfolgt in der nächsten Sitzung.

### **Bekanntgaben**

- Die Sanierungsmaßnahmen im Rathaus sind im Gange, die Fenster wurden ausgetauscht, derzeit finden die Dacharbeiten statt. Die weiteren Arbeiten an der Fassade sind wetterabhängig.
- Die Anfrage beim RP bzgl. Umleitung fiel ernüchternd aus. Die Verkehrsbehörde und auch die Polizei sah keine Notwendigkeit für eine Tempo 30 Begrenzung auf der Umleitungsstrecke Oberhoferstr. Und Kornstraße, ebenso könne kein zusätzliches Warnlicht zur Kenntlichmachung der Ampelanlage installiert werden. Der Rückstausituation von der Kornstraße her könne nicht abgeholfen werden.

### **Verschiedenes**

Die Termine der Gemeinderatssitzungen für das Jahr 2018 wurden den Gemeinderäten per E-Mail übermittelt.

Ein Gemeinderatsmitglied sprach die Parkplatzsituation in der Oberhofstraße an. Die Gehwege werden so zugeparkt, dass die Fußgänger auf die Straße ausweichen müssten, was eine erhebliche Gefahrensituation darstelle. Die entsprechenden Personen wurden teilweise von diesem Gemeinderatsmitglied angesprochen. Leider hätten diese meistens keinerlei Verständnis für die vorgebrachte Kritik. Aus der Mitte des Gemeinderates wurde weiterhin vorgetragen, dass auch die

Unterwaldhauserstraße sehr zugeparkt sei. Parkverbotszonen aufgrund der jetzigen Umleitungssituation seien evtl. sinnvoll. Eine gute Lösung scheint hier aber schwierig. In der letzten Ausgabe des Altshauser Verbandsanzeiger wurde ein entsprechender Hinweis abgedruckt.

Im Sommer fand mit dem Gremium ein Vororttermin Einfahrt Gassenäcker statt. Der Vorsitzende führte hierzu aus, dass Überlegungen stattfinden, den Gehweg in diesem Bereich zu verlängern bzw. den Weg in Fahrtrichtung Kapelle weiterzuführen. Allerdings müsste hier noch Land dazugekauft werden. Die Situation kann im Flurbereinungsverfahren sehr wahrscheinlich gelöst werden. In diesem Verfahren kann mit einem deutlich höheren Zuschussanteil für die Maßnahme gerechnet werden. Aus der Mitte des Gemeinderates wurde angesprochen, dass in der Vergangenheit keine kulturellen Veranstaltungen mehr im Sonnenhof stattgefunden haben. Uli Böttcher z.B. werde immer gut besucht. Ein entsprechender Versuch, um auch den Sonnenhof besser auslasten zu können mit kulturellen Veranstaltungen gab es in der Vergangenheit bereits. Der Vorsitzende merkte an, dass zwar viele Veranstaltungen stattfanden, diese aber meist nicht gut besucht wurden. Die anwesenden Besucher waren dann meistens auswärtige Personen. Eine dauerhafte Bezuschussung sei daher nicht im Sinne der Gemeinde. Man könne über einzelne Veranstaltungen reden, die von der Gemeinde organisiert werden. Der Vorsitzende bedankte sich bei den Zuhörern und schloss die öffentliche Sitzung.

### **Grünmüllcontainer an der Kläranlage Ebenweiler geschlossen**

Der Grünmüllcontainer an der Kläranlage Ebenweiler ist ab sofort geschlossen. Wir bitten um Beachtung.



Eintritt: 3,50  
Veranstalter: Kulturzentrum Linse e.V.  
Telefon: 0751/51199  
[www.kulturzentrum-linse.de](http://www.kulturzentrum-linse.de)

### **Timm Thaler oder das verkaufte Lachen**



Timm Thalers Lachen kann niemand widerstehen. Es ist so ansteckend und entwaffnend, dass der schwereiche Baron Lefuet es unbedingt besitzen will. Und so schlägt Lefuet dem Waisenjungen einen ungewöhnlichen Handel vor: Wenn Timm ihm sein Lachen verkauft, wird er in Zukunft jede Wette gewinnen. Timm unterschreibt den Vertrag. Dank der neuen Fähigkeit kann der Junge sich nun scheinbar alle Wünsche erfüllen, aber ohne sein Lachen wird er auch immer einsamer und gerät mehr und mehr in die Fänge des teuflischen Barons. Doch Timms Freunde Ida und Kreschimir setzen alles daran, damit er sein Lachen zurückerhält. Wird es ihnen gemeinsam mit Timm gelingen, den Baron zu überlisten?  
*„Eine Kritik der Verhältnisse im Kostüm eines mitreißenden, spannenden, witzigen und kommerziellen Kinderfilms“ (Spiegel)*  
Empfohlen ab 8 Jahren Spielfilm, 96 Minuten

**Freitag, 24. November 2017**

**14.30 Uhr**

**Ebenweiler, Kath Gemeindehaus**

## **Adventszauber in Ebenweiler**

Am Samstag, 02.12.2017 findet der Ebenweiler Adventszauber in der Zehntscheuer in Ebenweiler von 15.00 Uhr bis 21.00 Uhr statt.

### **Mittagessen an der Grundschule**

*Alle Mitglieder der Gemeinde Ebenweiler sind eingeladen am Mittagessen an der Grundschule teilzunehmen. Die Schulküche steht jedermann offen und das Angebot kann für 4€ pro Essen genutzt werden.*

### **Speiseplan vom 27.11. – 01.12.2017:**

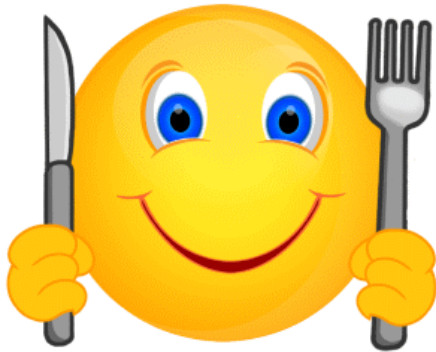
**Montag, 27.11.:** Eieromelette mit Salzkartoffeln, Rahmspinat, Erdbeerjoghurt

**Dienstag, 28.11.:** Nudelsuppe, Kartoffelpuffer mit Apfelmus

**Mittwoch, 29.11.2017:** Hähnchencrossies mit Kartoffelpüree und Soße, Salat, Schokopudding

**Donnerstag, 30.11.:** Farfalle mit Bolognesesoße, Salat, Aprikosenquark

**Freitag, 01.12.:** Gnocci mit Tomaten-Zuccinigemüse, Blattsalat, Dessert



Wenn Sie am Mittagessen teilnehmen möchten, dann melden Sie sich bis spätestens 07:30 Uhr an. Im Sekretariat 07584 / 9 16 60, direkt in der Schulküche 07584 / 29 06 78 oder unter [essen@grundschule-ebenweiler.de](mailto:essen@grundschule-ebenweiler.de) .

## VEREINSNACHRICHTEN

### Skiclub Ebenweiler 1974 e.V. – Abteilung Männerturnen

Hallo Sportsfreunde,

wie aus unserem Jahresprogramm bekannt, fahren wir am Dienstag, den 5.12.2017, zur Stadtbesichtigung und zum Weihnachtsmarkt mit der Bahn von Altshausen nach Esslingen. Um die Fahrt organisieren zu können, wird um verbindliche Anmeldung bis Samstag, den 02.12.2017, bei Lothar Schaller Tel. 07584 /2307 gebeten.

### Skiclub Ebenweiler e.V.

#### **Ski- und Snowboardkurse und Tagesausfahrten in Damüls – Mellau**

Ab sofort nehmen wir wieder Anmeldungen zu unseren Ski- und Snowboardkursen entgegen. Diese finden am **Fr. 05., Sa. 06., So. 07., und Sa. 13.01.2018** im Skigebiet Damüls – Mellau statt.

Kursgebühren (4 Tage): Mitglieder € 73,00; Nicht - Mitglieder € 83,00.

Busfahrt (1 Tag): Mitglieder € 20,00; Nicht - Mitglieder € 21,00.

Busfahrt (4 Tage): Mitglieder € 74,00; Nicht - Mitglieder € 81,00.

Tageskarten Damüls - Mellau: Erwachsene (bis 1998) € 44,50; Jugend (1999 - 2001) € 42,00; Kinder (2002 - 2011) € 25,50; Schneemann (ab 2012) € 4,00.

Tageskarten Mellau: Erwachsene (bis 1998) € 32,00; Jugend (1999 - 2001) € 28,00; Kinder (2002 - 2011) € 21,00; Schneemann (ab 2012) € 4,00.

**Beachten Sie:** Außerhalb der Unterrichtszeiten besteht für Nicht - Mitglieder KEIN Versicherungsschutz! Jeder Kursteilnehmer ist selbst für sein FUNKTIONSFÄHIGES Material verantwortlich! Es besteht Helmpflicht bis 15 Jahre! Wir empfehlen allen Teilnehmern einen Helm zu tragen.

In der Mittagspause erfolgt keine Betreuung. Mindestalter 5 Jahre. Kinder unter 8 Jahre nur mit Begleitperson. Wir empfehlen eine Auslandskrankenversicherung.

**Der Abschluss mit Siegerehrung findet am Sa. 13. Januar 2018 in Ebenweiler im Dorfgemeinschaftshaus statt. Beginn ist um 18.00 Uhr. Hierzu sind alle Teilnehmer, Eltern, Freunde usw. herzlich eingeladen. Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.**

#### **Abfahrtszeiten:**

6:15 Uhr Bad Saulgau, Frankenhauser

6:30 Uhr Ebenweiler, DGH Sonnenhof

6:30 Uhr Altshausen, Parkplatz Progymnasium

6:40 Uhr Fronhofen, Volksbank

6:50 Uhr Ravensburg, Eissporthalle

**Rückfahrt:** 16:15 Uhr.

**Anmeldezeitraum: Sa. 28.10.2017 – Di. 19.12.2017.**

#### Anmeldung und weitere Infos:

Ski- und Snowboardkurse, Tagesausfahrten, Tageskarten - Reservierung für

Selbstfahrer: [www.skiclub-ebenweiler.de](http://www.skiclub-ebenweiler.de)

**Info täglich von 19:00 – 20:30 Uhr:** Anita Huber, Tel. 07584 927 666; Udo Hund, Tel. 07584 1569.

**Info:** [anmeldung@skiclub-ebenweiler.de](mailto:anmeldung@skiclub-ebenweiler.de)

#### **Kursangebote:**

A – Ski Anfänger, empfohlenes Mindestalter 6 Jahre; F1 – Ski Fortgeschrittene 1, empfohlenes Mindestalter 7 Jahre; F2 – Ski Fortgeschrittene 2, empfohlenes Mindestalter 8 Jahre; F3 – Ski Fortgeschrittene 3, empfohlenes Mindestalter 10 Jahre; SF – Ski Sportliches Fahren, empfohlenes Mindestalter 13 Jahre; STT Tipps und Tricks vom Profi (2 Tage), nur für Erwachsene; SBR Snowboard I Rookie,

empfohlenes Mindestalter 8 Jahre; SBA Snowboard II Advanced, empfohlenes Mindestalter 10 Jahre; SBM Snowboard III Master, empfohlenes Mindestalter 14 Jahre; SBF Snowboard IV Freestyle, empfohlenes Mindestalter 14 Jahre; SBTT Tipps und Tricks vom Profi (2 Tage), nur für Erwachsene.

Hinweise zum Kursablauf und Kurseinteilung finden Sie auf der Homepage

[www.skiclub-ebenweiler.de](http://www.skiclub-ebenweiler.de)

#### **WEITERE WINTERTERMINE:**

Snowcamp in den Flumserbergen vom Fr. 16.02 – So. 18.02.18, Info und

Anmeldung: Michael Mayer, E – Mail [michael.mayer@skiclub-ebenweiler.de](mailto:michael.mayer@skiclub-ebenweiler.de)

Ausfahrt Jugend/ Gruppen/ Vereine am Samstag, 03.03.2018, Info und Anmeldung:

Markus Linz, Tel.: 0176 300 00 904 ab 16.30 Uhr, E – Mail: [markus.linz@skiclub-ebenweiler.de](mailto:markus.linz@skiclub-ebenweiler.de)

Ausfahrt nach Balderschwang am Donnerstag, 15.03.18, Info und Anmeldung:

Michael Mayer, E – Mail [michael.mayer@skiclub-ebenweiler.de](mailto:michael.mayer@skiclub-ebenweiler.de), Tel.: [0177 2837 267](tel:01772837267)

Aktuellste Informationen werden zeitnah zum Veranstaltungstermin im

Verbandsanzeiger und auf der Homepage [www.skiclub-ebenweiler.de](http://www.skiclub-ebenweiler.de) veröffentlicht.

#### **Schützenverein Ebenweiler e.V.**

Vereinspokalschießen: Vom 22.-26.11. findet unser jährliches Vereinspokalschießen statt. Wir begrüßen gerne wieder die Stammteams der vergangenen Jahre, freuen uns aber auch auf Neulinge. Geschossen werden kann Mittwoch bis Samstag jeweils ab 19:30 Uhr, Sonntag ab 10:00 Uhr. Letzte Scheibenausgabe am Sonntag ist um 12:00 Uhr. Die Preisverleihung findet anschließend ab 15:00 Uhr im Schützenhaus statt. Das Startgeld pro Mannschaft (max. 6 Personen) beträgt 30 Euro. Der 1. Preis ist ein Reh und der Wanderpokal. Wir wünschen allen Mannschaften "Gut Schuss!"

Weitere Termine: 01.12. Schützenabend (ab 19:30 Uhr), 17.12. Adventsfenster mit Glühwein, Kinderpunsch und Waffeln am Schützenhaus, 29.12. Jahresabschluss mit Tombola (ab 19:30 Uhr)

#### **Musikverein Ebenweiler**

**Voranzeige: Jahreskonzert** am Samstag, den 9. Dezember im „Sonnenhof“

Es ist schon zur Tradition geworden, dass der Musikverein in der Adventszeit seine Gäste zu einem musikalischen Höhepunkt im Vereinsjahr einlädt. Hierzu veranstalten wir am Samstag, den 9. Dezember unser Jahreskonzert im Sonnenhof in Ebenweiler. Beginn des Konzerts ist um 20:00 Uhr.

Zum Auftakt nimmt die Jugendkapelle Fronhofen-Ebenweiler unter Führung ihres jungen Dirigenten Raimo Manhald Platz auf der Bühne. Auch unsere aktive Kapelle unter der musikalischen Regie von Daniel Kieble hat für sie ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das alle Facetten der Blasmusik abdeckt. Nehmen Sie das Jahreskonzert zur Gelegenheit, sich vom Leistungsvermögen der aktiven Kapelle und der Jugendkapelle überzeugen zu lassen. Wir Ebenweiler Musikerinnen und Musiker freuen uns auf Ihren hoffentlich zahlreichen Besuch.

#### **Sportverein Ebenweiler**

**Vorschau : SV Ebenweiler – FV Bad Buchau**

Nachdem die letzten zwei Saisonspiele des SVEs aufgrund der Witterungsbedingungen ausgefallen sind, soll es am Wochenende wieder weitergehen. Der SVE trifft im Kellerduell auf den FV Bad Buchau. Spielbeginn ist um 14:30 Uhr in Ebenweiler.

**Pater Gerhard lädt ein:**

**23.-26. November**, auf dem Adventsmarkt in der **Abtei St. Severin**



**Donnerstag, 30. November, 19° Uhr:** „Kräuter aus Asien und der Neuen Welt“ stehen bei diesem Vortrag Pater Gerhards im Blickpunkt des Interesses. Immer wieder werden dort Heil- und Würzpflanzen von Kräuterkundlern „neu“ entdeckt, beschrieben und auch in unseren Lebenskreis eingefügt. Einige davon, stellt der „Kräuterpater“ an diesem Abend vor. Dazu sind Sie herzlich eingeladen. Lassen Sie sich überraschen! Vortrag in der **Weinstube Kernler, Krauchenwies**. Anmeldung: 07576-1854.

**6. Dezember, 19° Uhr:** „Naturkosmetik selbst herstellen.“ Vortrag samt praktischem Üben. Vortrag im **Gasthof Adler, Ebenweiler**.

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

**Pfarrbüro Ebenweiler**  
**Kirchstr. 5, 88370 Ebenweiler**  
**Tel. 07584/720, Fax 07584/2759**  
eMail: [Kath.Pfarramt-Ebenweiler@t-online.de](mailto:Kath.Pfarramt-Ebenweiler@t-online.de)

### Die Pfarrbücherei

ist am Sonntag, 26. November von 10.00 – 10.30 Uhr geöffnet.

In der Adventszeit bietet es sich wieder an, ein gutes Buch zu Hand zu nehmen oder den Kindern eine Geschichte vorzulesen.

Die Auswahl dazu finden Sie in unserer Bücherei!

**Christ-katholische Kirche in Deutschland,**  
**Filiatur St. Andreas im Orden von Port Royal**  
Brunnenhof, Kornstraße 61, 88370 Ebenweiler, **Tel./Fax: 07584 – 3233**  
Email: [brunnenhof-kraeuter-und-mehr@t-online.de](mailto:brunnenhof-kraeuter-und-mehr@t-online.de)

Für ein Leben in und mit dem Geist der Frohen Botschaft –

**Donnerstag, 23. November, 18° Uhr: Vesper mit Vesper im Brunnenhof**  
**Sonntag vom wiederkommenden Herrn, 26. November, 11° Uhr: Hl. Messe**  
**Abtei St. Severin zum Adventsmarkt**

BEGINN DES NEUEN KIRCHENJAHRES

Freitag, 01. Dezember, 18° Vesper und Feier zum Gedenken an den Apostel Andreas im Brunnenhof mit Segnung der Adventskränze

1. Adventssonntag, 03. Dezember, 10:30 Uhr: Hl. Messe Hofkapelle Ragenreute mit Segnung der Adventskränze

17:30 Uhr: EBENWEILER ADVENTSKALENDER

im Brunnenhof